

## Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: C. Haug

Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: **Deutschsprachige Literaturverfilmungen**

### **Zielsetzung des Seminars:**

"Da schau ich halt den Film!" Mit diesen Worten wird im Schulalltag häufig versucht, dem Lesen einer vermeintlich langweiligen Lektüre zu entgehen. Doch sind Literaturverfilmungen wirklich ein adäquater Ausweg aus der Leseunlust? Oder nur ein fauler Kompromiss? Oder gar eine ganz eigenständige Kunstform? Und kann man das überhaupt alles so verallgemeinern? Selbst die Geister der Kritiker scheiden sich: Einige sind immer wieder begeistert über die originalgetreuen Bilder, andere schimpfen grundsätzlich über den oberflächlichen oder unredlichen Umgang mit dem literarischen Ausgangswerk. Und wenn Fontanes ‚Effi Briest‘ in einer Neuauflage dann als „Buch zum Film“ verkauft wird, kommt man schon ins Grübeln.

Das Seminar setzt sich mit dem Phänomen der Literaturverfilmung aus mehreren Blickwinkeln auseinander. Anhand konkreter Buch-Film-Vergleiche soll die Frage gestellt werden, welche jeweils eigenen Ausdrucksmöglichkeiten den Medien Literatur und Film zu eigen sind. Darüber hinaus stellen wir die Frage: Welche Kriterien machen einen Film zu einer guten Literaturverfilmung?

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Literaturverfilmungen unter die Lupe zu nehmen, mit der Buchvorlage zu vergleichen und zu einem abschließenden Urteil hinsichtlich der Qualität der filmischen Umsetzung zu kommen. Der Schwerpunkt soll dabei auf der Verfilmung deutschsprachiger Literatur der 21. Jahrhunderts liegen.

### **Mögliche Themen für die Seminararbeiten (Auswahl):**

1. Sven Regener: Herr Lehmann
2. Wolfgang Herrndorf: Tschick
3. Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt
4. Daniel Kehlmann: Ich und Kaminski
5. Patrick Süskind: Das Parfüm
6. Martin Suter: Lila, Lila
7. Thomas Brussig: Sonnenallee
8. Bernhard Schlink: Der Vorleser
9. Timur Vermes: Er ist wieder da
10. Robert Seethaler: Der Trafikant

### **Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Neben der Erstellung und Präsentation der Seminararbeiten finden Leistungserhebungen im Rahmen von Unterrichtsbeiträgen (erste, gemeinsame Phase), Exzerpten, angekündigten Tests, Exposés und Kurzreferaten statt. Die notwendigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken für die Anfertigung der Seminararbeit (Recherche, Bibliotheksbenutzung, Exzerpieren, Zitieren, Analysieren, Referieren) werden im ersten Teil gemeinsam erlernt.